

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **40 (1924)**

Heft 28

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sieht sich der Regierungsrat genötigt, dem Bundesrat das dringliche Gesuch vorzulegen, es seien die bestehenden Einfuhrbeschränkungen auf gewisse Holzsorten beizubehalten und die im Februar 1923 zum Teil aufgehobenen Beschränkungen wieder einzuführen.

Wettbewerb für Grabzeichen. Die Bedingungen zum Wettbewerb zur Gewinnung von Grabzeichen für die Musterfriedhof-Ausstellung, die durch den Bernischen Heimatschutz veranstaltet wird, und zu der die gärtnerischen Anlagen beim Bremgartenfriedhof bereits erstellt sind, werden nunmehr bekanntgegeben. Es sind Entwürfe einzureichen für Mauergräber, Familiengräber, Einzelgräber (freistehende Reihengräber), Urnengräber, Urnen für das Kolubarium, Deckplatten zum Abschluß von Aschenbehältern, Grabzeichen für den ländlichen Friedhof. Für die Grabzeichen an der Grabmauer sind Entwürfe einzureichen, die als Platten in die acht Meter lange Mauer eingelassen werden sollen, und die in mehrfacher Wiederholung rhythmisch wirken. Als Material für die Grabzeichen werden zugelassen: Marmor, einheimische Natursteine, gegossene Eisenplatten, Messing- oder Kupferplatten. Figürliche Darstellungen sind zu vermeiden, ebenso reicher ornamentaler Schmuck.

Für Familiengräber ist als Material vorgesehen: Marmor, einheimischer Naturstein, Kunststein. Anspruchsvolle und sehr kostspielige Grabzeichen werden nicht gewünscht.

Für Reihengräber (Einzelgräber) sind stehende und liegende Grabzeichen vorgesehen. Als Material wird außer den bereits oben erwähnten Materialien auch Eisen zugelassen. Auf diese Gruppe von Grabzeichen legt das Preisgericht ganz besonderen Wert. Die Urnengräber wiederum sind so zu entwerfen, daß sie sich harmonisch in die freistehenden Einzelgräber einfügen und ungefähr die gleiche Höhe mit diesen halten.

Die Grabzeichen für den ländlichen Friedhof werden aus Holz oder Eisen gewünscht.

Für die Prämierung steht dem Preisgericht die Summe von 2500 Fr. zur Verfügung. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus den Herren R. Greuter, Architekt; H. Klausner, Architekt; P. Kunz, Bildhauer; D. Weber, eidg. Baudirektor; M. Hofmann, Architekt; D. Ingold; Prof. Dr. W. Sadorn; H. Haller und Pfarrer W. Ruhn; die beiden letztern Herren als Erfahrmänner.

Preisabschlag auf Roheisen aus dem Ruhrgebiet. Der Roheisen-Verband hat beschlossen, die Verkaufspreise für Abschlässe von Lieferungen ab 1. Oktober um 6—8 Mark pro Tonne, je nach Sorte und Verkaufsgebiet zu ermäßigen.

Ein Stück Alt-Zürich schwindet dahin mit dem am 1. Oktober begonnenen Abbruch der Häuser zum „Seidenhöfli“ an der Sihlstraße (in der Nähe der mittleren Bahnhofstraße). An ihrer Stelle baut die Eidgenossenschaft ein großes modernes Telephongebäude.

Comptoir Suisse, Lausanne 1924. (Eingef.) Auch heuer hat diese bedeutende Veranstaltung der welschen Schweiz eine große Zahl von Besuchern angezogen, die dieses Stelldchein als willkommene Gelegenheit für einen alljährlichen Gedankenaustausch und eine Antknpfung neuer Beziehungen benützen. An Gebotenen war genug vorhanden.

Die rührige Vinoleumfabrik Giubiasco (Marke Helvetia) hat sich diesmal durch eine besonders geschmackvolle Ausstellung ihrer neuesten Produkte hervorgetan. Auf einem künstlerisch behandelten mehrfarbigen Super-Ship-Beleg (Vinoleum Mosaic) waren die verschiedenen Fabrikate vorteilhaft zur Schau gebracht. Das ganze



UNION AKTIENGESELLSCHAFT BIEL
Elektrisch geschweisste
KETTEN
für Industrie & Landwirtschaft

AUFTRAGE NEHMEN ENTGEGEN
VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL
A.G. DER VON MOOS'SCHEN EISENWERKE, LUZERN
HESS & Cie, PILGERSTEG-RÜTI (ZÜRICH)

Arrangement (in der Halle I) hat allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Diese Ausstellung hat einmal mehr den tatsächlichen Beweis vor Augen geführt, daß die hochwertige Schweizer-Industrie verdient, namentlich im Inlande selbst, vorzuzogen zu werden.

Literatur.

Blitz-Fahrplan. Die im Verlag Drell Füssli in Zürich erschienene Winterausgabe des beliebten Blitz-Fahrplanes, gültig vom 1. Oktober 1924 an — Preis Fr. 1.20 — hat insofern eine begrüßenswerte Erweiterung erfahren, als neben den Seen der Westschweiz und des Tessins nun auch die Tessiner-Bahnen aufgenommen wurden. Dadurch wird der „Blitz“ auch für Nelsen nach dem Süden willkommene Dienste leisten. Trotz dieser Erweiterungen ist er handlich und praktisch geblieben und ermöglicht jedem, auch wenn er das Fahrplanlesen nicht gewohnt ist, mit Hilfe des alphabetischen Strecken- und Stationen-Verzeichnisses, der Karte oder des Blitzregisters, im Augenblick jede Strecke aufzufinden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

650. Wer hat abzugeben leichte, einfache Gatterfäße, Wagenlänge 7—8 m, und 1 Del- oder Benzinmotor 4—5 PS? Offerten an M. Aleischer, Brig.

651. Wer hat abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, eiserne Wendeltreppe, 2,70 m Höhe? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 651 an die Exped.

652. Wer liefert Gartendüggelischrauben mit Vierkantkopf 6/35 mm? Offerten an Fr. Gloor-Burckhardt, Säge, Dürrenäsch (Aargau).

653. Wer liefert sofort Bohrröhren von 1 m Nchtweite? Offerten unter Chiffre 653 an die Exped.

654. Wer hat zirka 5 m³ Hagenbuchenbretter 40, 45 und 50 mm, event. Hälblinge, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechselwaren, Pfäffikon (Zsch.)

655. Wer liefert gußeiserne Fabrikfenster? Offerten unter Chiffre 655 an die Exped.